



Elternbildung – eine sinnvolle Aufgabe für Elternvereine

Eltern-Sein ist eine spannende, vielfältige, aber auch anspruchsvolle Aufgabe, denn das Zusammenleben mit Kindern stellt Mütter und Väter immer wieder vor neue Herausforderungen. Eltern sind Vorbilder, müssen aber nicht perfekt sein.

Elternbildung unterstützt die Eltern mit unterschiedlichen Angeboten, wie Eltern-Kind-Angeboten, ElternKaffees, Vorträgen und Kursangeboten. Der Austausch und die Vernetzung unter den Eltern wirken entlastend und unterstützend. Eltern erhalten Informationen über die jeweilige Entwicklungsphase des Kindes. Sie werden gestärkt darin, vermehrt auf ihre Intuition zu vertrauen und den Bedürfnissen der Kinder und der Familie gerecht zu werden. Die Erziehungs-, Gesprächs- und Konfliktkompetenzen werden gefördert. Elternbildung spricht mit unterschiedlichen Settings und Themen alle Familien an.

In der Schweiz bieten verschiedene Organisationen Elternbildungsveranstaltungen an.

***Vielleicht wäre dies auch ein sinnvolles Angebot Ihres Elternvereins?
Sie können so auch Werbung für sich machen.***

Zwei Fragen müssen Sie vorgängig klären

1. Gibt es in Ihrer Region einen Bedarf nach (zusätzlicher) Elternbildung?
Wer bietet Elternbildung an? Werden wichtige Altersgruppen und zentra-



Elternbildung macht Eltern stark.

© Bild: Elternbildung CH

Interessante Veranstaltungen

Die Statistik von Elternbildung CH zeigt Trends auf und kann Ihnen Hinweise geben, welche Themen und Referenten/-innen gerade gefragt sind. Häufig sind jene Themen, die Sie selber als sinnvoll erachten, nicht diejenigen, die zahlreich besucht werden.

Auch die ideale Angebotsform gibt es kaum: Die Wirkungsvollste sind Veranstaltungen, die da stattfinden, wo Eltern sich aufhalten. Zudem ist es hilfreich, wenn Mütter und Väter sich anmelden müssen.

Junge Mütter und Väter schätzen ElternKaffees mit Kinderhüteangebot oder Eltern-Kind-Gruppen. Währendem die Kinder miteinander spielen, knüpfen die Eltern Kontakte und tauschen sich unter professionaler Leitung aus. Allein Erziehende bevorzugen Angebote am Mittwoch oder am Samstag-nachmittag.

Einzelveranstaltungen sind beliebter als mehrteilige Kurse. Sie dienen oft auch als Einstieg in vertiefende Kursangebote. Standardisierte Elternkurse wie Gordon-Training, PE-KiP, Starke Eltern – Starke Kinder®, STEP und Triple P werden von Eltern geschätzt. In einigen Kantonen gibt es die ElternLehre® und Kleinkinderkurse®.

Modulare Angebote bieten ein komplettes Angebot und erleichtern Ihnen die Arbeit.

Dem Austausch unter den Eltern sollte in jedem Angebot genügend Zeit eingeräumt werden.

le Themen angesprochen? Werden die Eltern erreicht? Ist eine Kooperation sinnvoll?

2. Bestehen im Vorstand genügend Kapazitäten, Elternbildungsanlässe zu organisieren?

Bewährt hat sich das Ressort-Modell: Ein bis zwei Vorstandsmitglieder sind für die Elternbildung zuständig. Vielleicht haben Sie Mitglieder, die Sie gerne unterstützen.

Themenwahl

- Ihre Angebote sollten zum Profil Ihres Elternvereins passen. Wenn z.B. Ihre Mitgliederstruktur und sonstigen Aktivitäten primär im Kleinkindbereich angesiedelt sind, ist es sinnvoll, Elternbildungsveranstaltungen in diesem Bereich anzubieten.
- Überlegen Sie, welche Zielgruppen Sie ansprechen möchten. Eltern sind keine Einheit, mit einer Veranstaltung können nicht alle Mütter und Väter angesprochen werden. Eltern mit Migrationshintergrund müssen spezifisch eingeladen werden.
- Greifen Sie aktuelle Anliegen auf. Fragen Sie Ihre Mitglieder, Bekannten oder Fachleute, welche Themen interessieren würden.
- Vertiefen Sie Themen aus den Medien.

Anregungen geben auch Elternbildungsprogramme anderer Organisationen. Die aktuellen Ausschreibungen finden Sie in der Veranstaltungsdatenbank von Elternbildung CH.

Referenten/-innen und Kursleiter/-innen

Elternbildung CH bietet eine Datenbank mit Referenten/-innen und Kursleiter/-innen. Sie können nach Themengebiet und Region auswählen und erhalten Einblick in Werdegang und Themenangebote einzelner Personen. Wir empfehlen Ihnen Referenzen einzuholen, bevor Sie jemanden buchen.

Organisation einer Elternbildungsveranstaltung

Nachdem Thema und Leitung gefunden sind, können Sie nach folgender Checkliste vorgehen:

- Datum definitiv festlegen, günstige Räume mieten (evtl. Gesuch um kostenlose Benutzung stellen)
- evtl. Kinderbetreuung während der Veranstaltung organisieren
- Attraktiven Titel wählen und Ausschreibung aufsetzen
- Vereinbarungen mit der Leitung schriftlich festhalten (Inhalt, Ziele, Teilnehmende, Ablauf, Infrastruktur, Dauer, Anreise, Honorar etc.)
- Werbestrategie festlegen und Einladungen verteilen
- Den Teilnehmenden eine Bestätigung mit Rechnung zustellen (nur bei mehrteiligen Kursen)

Nützliche Hinweise

Elternbildung CH bietet zahlreiche Merkblätter kostenlos an: Evaluationsformulare, Statistik, PR-Material, Tipps zur Organisation von Veranstaltungen mit Eltern mit Migrationshintergrund

In der Mediathek finden Sie Bücher und DVD's zur Ausleihe, die zu Ihrem Thema passen. Die Beschreibungen geben Ihnen eine Idee, welche Bücher. Vielleicht hat der/die Referent/-in eine Liste. Beziehen Sie die lokale Bibliothek mit ein. DVD's können als Einstieg in ein Thema nützlich sein.

Tu Gutes und Sprich darüber: Nutzen Sie die digitalen Medien und berichten vor und nach der Veranstaltung über Ihr Angebot. Webseiten, elektronische Newsletter und Facebook eignen sich sehr gut und sind preiswert.

Die lokale Presse berichtet meist gerne über spannende Aktivitäten.

Elternbildung CH nimmt den Hinweis auf Ihre Veranstaltung gerne in den Veranstaltungskalender auf. So erreichen Sie noch mehr Aufmerksamkeit.

Und jetzt: Viel Erfolg bei der Organisation von Elternbildungsveranstaltungen in Ihrem Verein. Die kantonale Koordinationsstelle – und falls nicht vorhanden – Elternbildung CH unterstützt Sie gerne dabei. Zudem nehmen wir Rückmeldung über gelungene Anlässe, spannende Themen und kompetente Referent/-innen gerne entgegen.

- Am Anlass selbst den Raum einrichten und den Weg beschriften
- Bei Vorträgen Getränk für Referent/-in bereitstellen, eventuell Apéro organisieren, bei Kursen für Pausengetränke sorgen
- Evtl. Informationsmaterial und Bücher auflegen
- Zu Beginn Begrüssung der Leitung im Namen des Elternvereins und am Schluss Verdankung und evtl. Hinweise auf andere Aktivitäten, evtl. kleines Geschenk für den/die Referenten/-in
- Bei Kursen: für die Auswertung durch die Teilnehmer/-innen (Evaluationsformulare bei Elternbildung CH erhältlich) sorgen
- Im Vorstand den Anlass nachbesprechen
- Bericht verfassen, Erfahrungen dokumentieren

Finanzen

Elternbildung CH hat Honorarrichtlinien erarbeitet. In der Regel sollten die Teilnehmerbeiträge diese Kosten decken. Vielerorts werden Schul- und Kirchenräume gratis zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie Anlässe gemeinsam mit andern Veranstaltern wie Schulen, Elternmitwirkungsgruppen, Beratungsstellen etc. zu organisieren, können Sie sich die Kosten teilen und die Angebote breiter bewerben. Service-Clubs wie Kiwanis oder Rotarier, Druckereien, Banken und Versicherungen und das Gewerbe vor Ort sind interessante lokale Sponsoren.

Versuchen Sie zudem, bei der Gemeinde eine Defizitgarantie zu erhalten. Vielleicht gibt es Geschäfte, die auf Ihrem Programm inserieren wollen?

In der Schlussabrechnung führen Sie Ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit als Eigenleistung auf.

Wichtige Adressen

Veranstaltungsdatenbank
www.elternbildung.ch/kdb_suche.html

Liste mit Referenten/-innen und Kursleiter/-innen:
www.elternbildung.ch/referenten_db.html

Diverse Merkblätter:
www.ajb.zh.ch/internet/bildungsdirektion/ajb/de/kinder_jugendhilfe/elternbildung/formulare_und_merkblaetter.html

Elternbildung in Schulen
www.elternmitwirkung.ch

Kantonale Elternbildungsstellen
www.elternbildung.ch/kantonale-anbieter.html

Elternbildung auf Facebook
www.facebook.com/elternbildung.ch

Mediathek
www.elternbildung.ch/mediathek.html

Anlaufstelle für Fragen zur Elternbildung allgemein



Elternbildung CH
 Steinwiesstrasse 2
 8032 Zürich
 Tel. 044 253 60 60
info@elternbildung.ch

Maya Mulle
 © SVEO, 2003
 2. aktualisierte Auflage 2014